PRESSEINFORMATION

Facebook www.facebook.com/VIENNAOPEN
Twitter @viennaopen
Web viennaopen.net

VIENNA OPEN 2015 – Festival für Open Design und eine offene Stadt

Neues Konzept und drei Festival-Termine

Wien, 03. März 2015 – Zum mittlerweile vierten Mal findet dieses Jahr das Vienna OPEN statt. Das Festival hat sich innerhalb der Community bereits einen Namen gemacht. „Wir haben das Konzept leicht angepasst und werden heuer an drei Terminen das Festival abhalten", so Gerin Trautenberger, der für das Projekt verantwortlich zeichnet. Im vierten Jahr seines Bestehens versucht das Vienna OPEN alle drei Ansätze von Otto Neurath zu verbinden: Open Data > Empowerment > Smart Citizien. So die logische Formel. Mittels Vorträgen, Projekten, Workshops und einer Ausstellung möchten die Veranstalter diese zentralen Säulen Neuraths für die Gesellschaft zugänglich und sichtbar machen. „Unser Festival verfolgt drei Prinzipien: die Vernetzung von Initiativen, die Initiierung von Projekten sowie das Aufzeigen von Prozessen", so Georg Russegger, Kurator des Vienna OPENs. Das diesjährige Festival widmet sich drei Schwerpunkten.

Eröffnet wird das Festival am Donnerstag, 09. April 2015 mit den Schwerpunkten mit den Schwerpunkten „Open Data" und „Smart Citizien". Dazu Gerin Trautenberger: „Wie schon Otto Neurath ist auch das heurige Festival auf der Suche nach dem Pleasure Maximum und verhandelt aktuelle Projekte und Kollaborationen aus den Bereichen Kultur- und Kreativwirtschaft. Aber auch dem Hacktivism sowie der neuen kritischen Theorie."

Von 18. bis 20. Juni 2015 findet der zweite Teil des Vienna OPENs mit den Schwerpunkt „Smart Citizien Lab" statt. Die Vermittlung von Wissen und Visualisierung von komplexen Zusammenhängen bilden ein großes Anliegen der Open-Data-Bewegung. Dabei spielt das Empowerment, also die Beteiligung der Bürger, eine wesentliche Rolle. „Die Smart City darf kein technologisches und kaltes Utopia zum Ziel haben sondern sie soll eine lebendige Stadt mit partizipativen und smarten Bürgern – den Smart Citiziens sein", so Georg Russegger. Im Rahmen des zweiten Festivalteils wird das „Vienna Smart Citizien Lab" (VSCL) eröffnet.

Den Abschluss bilden die Schwerpunkte „Open Design & Architecture", welche von 02. bis 06. September stattfinden. Die zahlreichen Vorträge und Workshops zu allen drei Terminen sind kostenlos zugänglich – eine Anmeldung über die Website www.viennaopen.net erforderlich.

Neu mit an Board des Vienna OPEN-Teams ist Magdalena Reiter, die für die Bereiche Research und Development (Programm/Format) verantwortlich zeichnet. Reiter ist in der „Open Design"-Community bestens vernetzt. Sie arbeitet als Designerin an der Schnittstelle zu Kunst und Architektur. Ihr besonderes Interesse gilt dabei der Erforschung von kollektiver und kollaborativer Arbeit.

Festivalzentrale
Mobile Stadtlabor (Future Lab, TU Wien) am Karlsplatz
Das Vienna OPEN 2015 ist gefördert durch die Stadt Wien - MA7/Wien Kultur.

RÜCKFRAGEHINWEIS PRESSE Birgit Wagner M +43 664 7334 3551 E buero@schoenschreiben.com